

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2008)
Heft: 66

Rubrik: 1978: der neue Omnibus IV-HU der Reisepost

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1978: Der neue Omnibus IV-HU der Reisepost

aus SAURER-Hauszeitung Nr. 1/78, Dezember 1978

(Archiv H. Schaeer)



1

Auf den kurvenreichsten Strecken des Wallis, an den steilsten Strassenstücken der Innerschweiz, in den schmalsten Dorfdurchfahrt Graubündens: kurz, überall, wo ausserordentliche Strassen- und Verkehrsverhältnisse anzutreffen sind, kann man gegenwärtig dem neuen Saurer-Omnibus IV-HU der Reisepost begegnen. Es handelt sich dabei um Test- und Versuchsfahrten mit einem im voraus gelieferten Wagen jener Serie, die in den nächsten fünf Jahren die seit 15 bis 20 Jahren in Betrieb stehenden Alpenwagen des Typs IV-U ersetzen soll.

Wir hatten Gelegenheit, mit dem neuen Car, der sich vor allem durch einen starken Heckunterflurmotor und eine Leichtmetallkarosserie auszeichnet, eine Probefahrt zu unternehmen. Sinnigerweise fand sie auf einem Teil jener Strecke statt, die als erste vom 1. Juni 1906 an kursmässig befahren wurde, wobei das „Motörl“ von damals am Anfang in den Dörfern die staunende Aufmerksamkeit der Bevölkerung erregte, unterwegs jedoch mit seiner Geschwindigkeit von 17 km pro Stunde den Fussgängern „Angst und Schrecken einjagte“, wie in einem Zeitungsbericht zu lesen war.

Zurück zu unserer Fahrt mit dem neuen Wagen des Typs IV-HU, dessen Chassis von der Firma Saurer in Arbon hergestellt wird, während die Karosserie in Leichtmetall ein Werk der Arbeitsgemeinschaft Hess, Ramseier & Jenzer und Tüscher ist. Das Fahren in diesem bequemen, luftgefedernten Wagen ist eine wahre Freude. Fast spielend bewältigt er die grössten Steigungen, von Schaltstössen ist nichts zu spüren. Das Fahrverhalten in den Kurven, auf unebenen und kupierten Strassen ist auch bei hohen Geschwindigkeiten sehr gut. Zweifellos entspricht er den Vorstellungen der Arbeitsgruppe, die 1974 innerhalb der Automobilabteilung PTT gebildet wurde mit dem Auftrag, die Frage eines polyvalent verwendbaren Fahrzeuges für die Reisepost abzuklären. Tatsächlich waren die gestellten Anforderungen hoch:

- optimale Motorisierung für rationellen Betrieb
- ausreichender Geschwindigkeitsbereich (Autobahn einerseits, Gebirgsstrecken im Winter andererseits)
- günstiger Treibstoffverbrauch (automatisches Getriebe, optimale Übersetzungen)
- Sicherheit: Scheibenbremsen vorn, hydraulischer Retarder, Türautomatik

- hoher Fahrkomfort: Luftfederung, Einzelradaufhängung vorn, Innengeräuschdämpfung, Heizungsautomatik
- Verwendbarkeit als Alpenwagen, im Kurs wie auch auf Ausflugsfahrten (große Kofferräume hinten und Unterflur, verstellbare Sitze)

Wie bereits erwähnt, wird dieser Typ in Leichtmetallbauweise hergestellt. Front und Heck sind aus glasfaserverstärktem Kunststoff, die übrigen tragenden Teile aus Aluminiumprofilen der Konstruktion Hess in Bellach ausgeführt. Die Seitenwände aus einem 600 mm hohen Einzelprofil tragen wesentlich zur Verstärkung des Aufbaues und zur Verminderung der Reparaturkosten bei Unfällen bei.

Bereits wurden Spannungsmessungen von Chassis und Karosserie vorgenommen und ausgewertet; die Ergebnisse sind zufriedenstellend. In den kommenden Wochen sind schliesslich noch Tests in einem Temperatur- und Windkanal in Stuttgart vorgesehen. Es ist anzunehmen, dass auch in dieser Hinsicht die errechneten Werte bestätigt werden.

Zusammenfassend darf man behaupten, dass es sich bei den Postautos der neuen Generation IV-HU um Fahrzeuge handelt, die jahrelang zur vollen Zufriedenheit von Auftraggeber, Wagenführern und Fahrgästen unser weit verzweigtes Strassennetz befahren werden.

Technische Daten

Motor:	Saurer-6-Zyl.-Turbolader-Reihendieselmotor, Leistung 250 PS/184 kW.
Getriebe:	Drehmoment 100 mkg/980 Nm bei 1300/min., im Heck Unterflur eingebaut.
Rahmen:	ZF-Automatengang 5 HP 500/2
Lenkung:	Zentralrohr, Stahl
Federung:	ZF-Kugelmutter-Hydrolenkung
Bremsen:	Rollbalg-Luftfederung, Einzelradfederung vorn
Radstand:	Vorn Scheibenbremse, hinten Trommelbremse, Federspeicher, hydr. Retarder
Länge:	5250 mm
Breite:	10770 mm
Sitzplätze:	2300 mm
Stehplätze:	46 + Reiseleiter + Wagenführer
Karosserie:	19
Gepäckräume:	Leichtmetall
	max. 6.2 m ³

1

Die Konzeption des neuen Fahrzeugtyps trägt den besonderen Bedürfnissen der Reisepost Rechnung

In der «PTT-Zeitschrift» vom Oktober 1978 (herausgegeben von den Schweizerischen PTT-Betrieben) ist der neue Omnibus, Typ IV-HU aus der Sicht der Reisepost beschrieben. Wir danken der PTT für die Erlaubnis, diesen Artikel abdrucken zu dürfen.